



Weihnachten 2024

Pfarrblatt für Friedersbach - Großglobnitz - Zwettl-Stadt

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Pfarrangehörige!



Das **Heilige Jahr 2025** bietet vieles an, was ich wie viele andere in der letzten Zeit, vor allem während der Corona-Pandemie verloren, vergessen oder übersehen habe. Ich bitte Sie alle, den Text der Bulle zu lesen und darüber nachzudenken und ich bin sicher, er wird uns helfen, hundertfache

Früchte zu bringen.

Papst Franziskus hat in seiner Bulle vom 9. Mai 2024 »Spes non confundit« – „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (vgl. Röm 5,5) ein Hl. Jahr ausgerufen. Am 24. Dezember wird in Rom die Hl. Pforte geöffnet und damit beginnt das Hl. Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“.

Was ist ein Heiliges Jahr?

Die katholische Tradition des Heiligen Jahres – also eines Jubiläumsjahres der Geburt Christi – hat Papst Bonifatius VIII. im Jahr 1300 begonnen. Seit 1475 wird alle 25 Jahre ein Hl. Jahr begangen, sodass jede Generation wenigstens einmal im Leben ein solches Jubiläum mitfeiern kann.

Das Hl. Jahr ist traditionell ein Jahr der Vergebung und der Buße für die Sünden jedes einzelnen Menschen. Es ist auch ein Jahr der Versöhnung zwischen Feinden und ein Jahr der Bekehrung, um das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

Bis zum heutigen Tag gab es 26 ordentliche Jubiläen, das letzte wurde von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 ausgerufen.

Es gibt auch außerordentliche Jubiläumsjahre, etwa zu einer besonderen Gelegenheit oder aufgrund eines besonders bedeutsamen Ereignisses. Zuletzt wurde 2015 als Jahr der Barmherzigkeit gefeiert.

Das erste außerordentliche Jubiläum gab es im 16. Jh., die beiden letzten 1933, als Papst Pius XI. 100 Jahre der Erlösung feiern wollte und 1983, als der heilige Papst Johannes Paul II. es verkündete, um die 150 Jahre nach Tod und Auferstehung Christi zu ehren.

Was ist eine Heilige Pforte?

Jede der vier päpstlichen Basiliken in Rom hat eine Heilige Pforte, die normalerweise von innen versiegelt ist und nur in einem Jubiläumsjahr geöffnet wird, dass die Pilger sie durchschreiten und einen vollkommenen Ablass gewinnen können.

Der Ritus der Öffnung der Heiligen Pforte möchte symbolisch zeigen, dass den Gläubigen in der Zeit des Jubiläums ein „außerordentlicher Weg“ zur Erlösung angeboten wird.

Was bedeutet das Hl. Jahr für mich persönlich, für den einzelnen Menschen, für unsere Familien und unsere Pfarre?

Papst Franziskus schreibt:

„... Das erste Zeichen der Hoffnung möge sich als Frieden für die Welt verwirklichen... Hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, bedeutet auch eine begeisterte Lebenseinstellung zu haben... Die Offenheit für das Leben durch eine verantwortliche Elternschaft ist der Plan, den der Schöpfer in die Herzen und Körper von Mann und Frau eingeschrieben hat; das ist eine Aufgabe, die der Herr den Eheleuten und ihrer Liebe anvertraut... Zeichen der Hoffnung müssen den Kranken gegeben werden... Zeichen der Hoffnung benötigen auch diejenigen, die selbst die Hoffnung versinnbildlichen: die jungen Menschen... Zeichen der Hoffnung verdienen die älteren Menschen, die oft Einsamkeit und Verlassenheit erfahren... Lassen wir uns fortan von der Hoffnung anziehen und lassen wir zu, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen. Möge unser Leben ihnen sagen: »Hoffe auf den Herrn, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn!« (Ps 27,14). Möge die Kraft der Hoffnung unsere Gegenwart erfüllen, während wir zuversichtlich auf die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus warten, dem jetzt und in aller Zukunft Lob und Herrlichkeit gebührt.“

Aus: Spes non confundit

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2025 wünschen

**Pfarrrmoderator P. Janusz Wrobel OFM
mit Pfarrteam und Pfarrgemeinderat**

Kaplan Manuel Sattelberger - Glocken der Hoffnung und Zuversicht



**Liebe Schwestern und Brüder!
Liebe Familien,
Kinder und Jugendliche!
Liebe Jesus-Freunde!**

Hängt er sich jetzt auf? So könnte man im ersten Moment denken, wenn man dieses Foto sieht.

Nein, keine Angst! Das Foto zeigt, wie ich in der Friedenskirche in Döllersheim versuche die große Glocke zu läuten.

Wir stehen im Advent, in der Vorbereitung auf das große

Weihnachtsfest, die größte „Geburtstagsparty“ der Welt. In dieser Zeit haben auch unsere Kirchenglocken einen besonderen Klang. Sie verkünden Hoffnung und Zuversicht!

Hoffnung und Zuversicht, ich wiederhole diese beiden Worte bewusst noch einmal, sind für uns Menschen lebensnotwendig und lebensnotwendend! Was schenkt dir Hoffnung? Als Christen fragen wir: WER schenkt uns Hoffnung und Zuversicht? Jesu Ankommen lässt uns zuversichtlich und hoffnungsvoll sein! Dazu eine kurze Kindergeschichte, die auch für Erwachsene von Bedeutung ist:

In der Zeichenstunde malen die Kinder Einladungskarten für das Adventspiel in der Schule. Xaverl malt den Verkündigungengel, wie er gerade bei Maria ankommt: Mit seinen starken Flügeln hat er den Vorhang des Fensters zur Seite wehen lassen; in der Hand hält er einen Blumenstrauß. „Schön, nicht?“ sagt Xaverl zum lieben Gott. Er sagt es nicht laut. Er sagt es in seinem Inneren. Kein Kind in seiner Klasse merkt, dass Xaverl sich eben mit dem lieben Gott unterhält. „Jetzt weiß die Maria, dass das Jesuskind kommen wird. Jetzt kann sie auf seine Ankunft warten, Windeln nähen und sich freuen.—Und dann male ich noch die Hirten, wie sie bei der Krippe ankommen. Und den Stern, wie er über dem Dach ankommt, und die Heiligen Drei Könige keuchen hinter ihm her. Lauter Ankunftsbilder. Advent heißt Ankommen, das haben wir gelernt. Gefällt dir das Bild, wie der Engel bei Maria ankommt?“ Und dann wird Xaverl still, ganz still, damit er hören kann, was der liebe Gott ihm antwortet. „Ja“, sagt der liebe Gott. „Besonders der Blumenstrauß.“ „Kommst du eigentlich bei allen Menschen an?“ fragt Xaverl. „Ja“, sagt der liebe Gott. „Nur einmal oder öfters?“

fragt Xaverl. „Immer“, sagt der liebe Gott. „In jedem Augenblick komme ich an.“ „Nur werden es manche nicht gleich erkennen“, sagt Xaverl. „Manche wollen es nicht erkennen.“ „Was machst du dann?“ fragt Xaverl. „Ich warte“, sagt der liebe Gott. „Advent ist auch die Zeit des Wartens, haben wir gelernt“, sagt Xaverl. „Nur hätt ich nie gedacht, dass du es bist, der wartet.“ Er denkt nach. „Allein warten ist nicht schön. Ich könnte dir beim Warten helfen, wenn es dir recht ist.“ „Da wirst du aber viel Geduld haben müssen“, sagt der liebe Gott. „Wenigstens probieren will ich’s“, sagt Xaverl. „Und wenn dann einer zu dir sagt: Oh, da bist du ja!, freuen wir zwei uns gemeinsam. Einverstanden?“ „Einverstanden“, sagt der liebe Gott.“

Aus: Lene Mayer-Skumanz, ...wenn du meinst, lieber Gott
Geschichten für Aufgeweckte

Liebe Schwestern und Brüder! Gott möchte in unserem Leben ankommen, damit wir bei ihm ankommen können. Das ist mehr als ein Sprachspiel. In der kommenden Zeit gibt es so viele Angebote und Möglichkeiten beieinander anzukommen, auch zwischenmenschlich! Nützt die stimmungsvollen Roratessen bei Kerzenschein, die besonders gestalteten Advent- und Weihnachtsfest-Gottesdienste, die Konzerte, das Rosenkranz-Gebet, die Anbetung, die Begegnungsmöglichkeiten bei Adventmärkten, Adventfeiern, bei Besuchen, um unsere Mitmenschen, aber auch Gott, von einer neuen Seite kennenzulernen! Vergessen wir die Einsamen nicht!

Dazu wünsche ich Ihnen viel Segen! Euer Kpl. Manuel

Taizegebet in der Propsteikirche

Zum 1. Taizegebet in der Zwettler Propstei-Kirche sind im Oktober 2024 viele Mitbeterinnen und Mitbeter gekommen. Initiator Kaplan Manuel freute sich über die Anwesenheit von Pfarrerin Birgit Schiller, evangelische Pfarre Zwettl-Horn. Frau Doris Rauch musizierte mit ihrer Gitarre. Die meditativen Gesänge



aus Taize sind Lieder mit Tiefgang und bleibende geistliche „Ohrwürmer“ für den Alltag.

Das Taizegebet ist für alle Generationen aus allen Pfarren! Das nächste Taizegebet in der Propstei-Kirche ist am Sonntag, 6. April 2025 um 18 Uhr. Herzlich willkommen!

Die Mitfeier der Liturgie der Heiligen Woche war wieder ein Impuls zur Vertiefung des eigenen Glaubens. Palmweihe und Prozession am Palmsonntag, Abendmahlsmesse und Ölbergwacht am Gründonnerstag, Kreuzverehrung und Leidensgeschichte am Karfreitag und die starken Symbole von Feuer und Licht in der Osternacht. Ganz besonders auch die Osterfestmesse mit den Osterglocken unseres Kirchenchors.



Palmsonntag, Abendmahlsmesse und Ölbergwacht am Gründonnerstag, Kreuzverehrung und Leidensgeschichte am Karfreitag und die starken Symbole von Feuer und Licht in der Osternacht. Ganz besonders auch die Osterfestmesse mit den Osterglocken unseres Kirchenchors.



Fotos: Anita Altmann, Gerhard Geisberger, Monika Rauch, Manfred Ehr Gott



Am 5. Mai empfangen 13 Kinder bei der Erstkommunionmesse zum ersten Mal den Leib des Herrn.

Mit den Jubelpaaren des Jahres 2023 feierten wir am 23. Juni einen Dank- und Segensgottesdienst.



Fronleichnam feierten wir mit großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung. Danke für die Mithilfe den Feuerwehren, der Musikkapelle CM Ziehrer und besonders auch den Erstkommunionkindern und der Volksschule für die Gestaltung eines Altares.



Mit der Schulanfangsmesse, der Schul- und Kindergarten-taschensegnung und der Segnung der Kinder und ihrer Familien startete das neue Schuljahr.



Beim Seniorencafe der Pfarre am 9. September gab es gute Stimmung bei Kaffee und Kuchen. Heitere und besinnliche Texte luden zum Zuhören ein. Danke allen HelferInnen und für die Kuchenspenden.

Das Erntedankfest wurde wieder von der Volksschule mitgestaltet. Danke für die Mithilfe auch der Ortsgruppe des Bauernbundes. Mit dem Erlös des Verkaufes von Vanillekipferln unterstützten die VolksschülerInnen die Hilfe für Kinder mit Behinderung.



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter!

Für die Mithilfe und viele freiwillige Arbeiten in der Kirche und im Friedhof auch heuer wieder allen Helferinnen und Helfern recht herzlichen Dank!

- für die Kirchenreinigung, die Kirchenwäsche und andere Mithilfe in der Kirche, im Pfarrhof und im Friedhof
- für das Binden des Adventkranzes Silvia Bichl
- für die Christbäume Martin Wimmer
- für das Schmücken der Christbäume
- für die Palmzweige Familie Schenk
- Frau Binder und Frau Wagesreiter für den Blumenschmuck
- den LektorInnen und KommunionsspenderInnen
- dem Kirchenchor und den Organisten
- den Mesnern und den MinistrantInnen
- Direktorin Monika Rauch, den Lehrerinnen und den Volksschulkindern für die lebendige Gestaltung von Gottesdiensten
- den VerteilerInnen von Kirche bunt und Leben jetzt



- für die Betreuung der Ortskapellen
- für den Winterdienst den Familien Dirnberger u. Berndl
- den Helfern im Pfarrwald
- für das Mähen und Rechen der Pfarrwiese und den Abtransport des Grases
- die Arbeiten im Pfarrhof
- den Sternsängern, den SternsingerbegleiterInnen und den CaritashaussammlerInnen
- die Betreuung des Pfarrfriedhofes
- der kfb für die Agapen
- für die Mitarbeit beim katholischen Bildungswerk
- für das Kirche auf- und zusperren
- dem Redaktionsteam der Pfarrbriefe
- den FotografInnen für viele gute Bilder
- die Betreuung der Homepage der Pfarre Manfred Ehrgott
- für Vieles, das hier nicht aufgezählt wurde.

Wenn Viele ihre Fähigkeiten einbringen entsteht eine großartige Gemeinschaft. Danke Allen für ihren Beitrag in unserer Pfarrgemeinde.

Datum	Tag/Fest	Uhrzeit	Gottesdienst/Veranstaltung
24.11.2024	Christkönigssonntag	8:30	Heilige Messe u. Ministrantenbedankung
1.12.2024	1. Adventssonntag	8:30 Uhr 14:00 Uhr	Heilige Messe u. Adventkranzsegnung Adventfeierstunde
8.12.2024	Maria Empfängnis	8:30 Uhr	Heilige Messe u. Verkauf der Missionskerzen
10.12.2024	Dienstag	18:30 Uhr	Roratemesse mit Familienmusik Dirnberger
17.12.2022	Dienstag	6:00 Uhr	Roratemesse
24.12.2024	Heiliger Abend	15:00 Uhr 16:00 Uhr 20:30 Uhr	Kindermette Pfarrkirche Weihnachtsandacht Kapelle Eschabruck Christmette mit Turmblasen
25.12.2024	Christtag Hochfest der Geburt Christi	8:30 Uhr	Heilige Messe mitgestaltet von unserem Kirchenchor
26.12.2024	Hl. Stephanus	8:30 Uhr	Heilige Messe
31.12.2024	Silvester	14:00 Uhr	Jahresschlußandacht
1.1.2025	Neujahrstag	8:30 Uhr	Heilige Messe
6.1.2025	Erscheinung des Herrn	8:30 Uhr	Heilige Messe mit den Sternsängern und Familienmusik Dirnberger
12.1.2025	Taufe d. Herrn	8:30 Uhr	Heilige Messe mit Segnung der Täuflinge
21.1.2025	Dienstag	8:00 Uhr	Schülermesse
2.2.2025	Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe mit Blasiussegen
16.2.2025	Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe mit Ehejubilaren
5.3.2025	Aschermittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe mit Aschenkreuz
18.3.2025	Dienstag	8:00 Uhr 19:00 Uhr	Schülermesse Bußfeier

Wochentagsmessen (wenn nicht anders angeführt) jeweils Dienstag, 17:00 Uhr

in der Fastenzeit vor den Wochentagsmessen um 16:30 **Kreuzwegandacht**

Krankenkommunion 4. Dez./ 8. Jan./ 7. Feb./ 5. März

Homepage aktuelle Termine, Information und viel Interessantes gibt es auf unserer Homepage unter

www.friedersbach.dsp.at



Der Vortrag von Martina Göls „Landwirtschaft in Kanada“ und die LIMA Kurse im Frühjahr sowie die Fortsetzung von LIMA ab Oktober bildeten die Schwerpunkte des Angebotes des kbw. Herzlichen Dank allen BesucherInnen und TeilnehmerInnen.



Missionskerzen können wieder am 8. Dezember nach dem Gottesdienst gekauft werden. Wir bitten um ihre Unterstützung.



Sternsingeraktion Wir planen wieder am 2. und 3. Jänner die Sternsingeraktion durchzuführen. Genaue Zeiten werden verlautbart.



Aus der Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Weissheimer Marina	19.11.23
Eigner Leonie	3.3.2024
Hofstetter Roman	10.3.2024
Trappl Laurenz	7.4.2024
Pils Paula	14.4.2024
Rauch Astrid	21.4.2024
Neumeister Viktoria	21.9.2024

Den Bund fürs Leben haben in unserer Pfarrkirche geschlossen

Fröschl Daniel u. Fröschl Sabrina	6.7.2024
-----------------------------------	----------

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Geisberger Maria (96)	12.11.2023
Hechinger Josef (64)	6.11.2023
Stocker Friedrich (90)	3.1.2024
Schweighofer Karl (76)	29.1.2024
Gasselsdorfer Franz (88)	3.3.2024
Würstl Rosina (87)	19.3.2024
Dr. Walter Dillenz (82)	22.3.2024
Rauch Maria (90)	20.3.2024
Hagmann Stefanie (81)	15.4.2024
Rauch Franz (91)	13.5.2024
Kropfreiter Alexander (50)	7.6.2024
Hagmann Erwin (86)	6.6.2024
Schiller Berta (91)	16.6.2024
Dirnberger Hilda (86)	22.6.2024

Sammelergebnisse

	2022	2023	2024
Sternsinger	3085,-	3547,-	3071,-
Osthilfe		352,-	405,-
Fastenaktion	2474,-	2224,-	2122,-
Caritas Haussammlung	2395,-	2412,-	2524,-
Christophorussammlung	415,-	491,-	477,-
Augustsammlung	651,-	559,-	921,-
Weltmissionssonntag	134,-	136,-	118,-
Elisabethsammlung	269,-	245,-	
Kirchenheizung	1050,-	976,-	1702,-

Hoffungslicht

Gerade jetzt in diesen Zeiten brauchen wir verdammt viel Mut; Hoffnung, dass sich manches wendet, Einklang fließt statt Menschenblut.

Weisheit, um korrekt zu handeln, rücksichtsvoll zum Nächsten sein, dass die kleine schwache Seele spürt, sie ist nicht ganz allein.

Optimismus, um zu handeln, dass der Glaube niemals bricht. Darum möchte ich euch bitten: Reicht es weiter, dieses Licht!

Norbert von Tiggelen



Friedhofsabfälle

Herzlichen Dank Allen, die sich an die Friedhofsordnung halten. Leider gibt es immer noch Ausnahmen; daher der Hinweis: Nur Grablichter in die vorgesehenen Mülltonnen werfen. Plastiktassen von Blumen mit nach Hause nehmen und mit dem Hausmüll (kostenlos) entsorgen. In den Container nur kompostierbares Material werfen.

Pachtzins

Alle Pächter von Pfarrgründen werden gebeten, am Sonntag, dem 12. Jänner 2025 nach der Heiligen Messe den Pachtzins zu begleichen.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Wir bitten auch weiterhin um ihre Unterstützung. Den Sammlerinnen und Sammlern gebührt Dank für ihr Engagement. Wir bedanken uns auch für alle Spenden, die anstelle von Kranz- und Blumenspenden bei Begräbnissen gegeben wurden.

Liebe UnterstützerInnen in der Heimat! - Brief von Sr. Karina aus Peru

Ich grüße alle sehr herzlich aus Peru und freue mich sehr über die langjährige Verbundenheit. Wie Sie vermutlich wissen, kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in den Anden arbeiten. Trotzdem bin ich mit den Kindern in den Dörfern über die Lehrer:innen in Kontakt.



In Lima haben wir begonnen, Plastik zu recyceln. So entstehen neue Blumentöpfe, Seifenschalen, Lineale und Sitzbänke. Seit einigen Wochen arbeiten wir an der Baumschule in Lima, die ersten 200 Bäume reifen bereits heran. Hier

wachsen Laub- und Fruchtbäume. Es sollen Tausende von Bäumen gesetzt werden - siehe Foto!

Außerdem helfen wir Menschen, ihr Zuhause neu aufzubauen. Ein Haus für eine Familie kostet ca. € 1.500,-. Gleichzeitig möchten wir in Lima/Callao mit einem „Laudato Si Zentrum“ und einem „Haus der Talente“ beginnen. Die ersten Schritte sind bereits getan. Ich wäre froh, wenn aus der Heimat Unterstützung kommen könnte, d.h. die Talente zur Verfügung stellen. Bei Interesse bitte bei Andreas Cermak melden!

Die Schule Santa Bernardita muss auch noch erweitert werden, da es großes Interesse an der Schule gibt. Wir sind mitten in der Planung.

Ich danke allen, die uns wieder beim Weihnachtsmarkt am 6./7.12.2024 helfen und/oder diesen besuchen. Das ist so wunderbar, so viel Rückenstärkung aus der Heimat zu erhalten!

Ganz liebe Grüße und eine frohe Advent- und Weihnachtszeit aus Peru.

Eure Sr. Karina Bener

Danke für jede Hilfe für WIR WOLLEN HELFEN
ZWETTL: Raika AT54 3299 0000 0006 2158, Sparkasse AT94 2027 2000 00002 2111

Roratemessen in Zwettl

Roratemessen werden im Advent jeweils am um 6.00 Uhr früh bei Kerzenlicht und mit besonderer musikalischer Gestaltung gefeiert, anschließend wird zum Frühstück im Pfarrsaal eingeladen.

- Termine in Zwettl: Mi 4. Dezember
- Mi 11. Dezember
- Mi 18. Dezember

Roratemessen in Großglobnitz

- Do 5. Dezember 6.00 Uhr
- Do 12. Dezember 6.00 Uhr - anschließend lädt die KFB zum Frühstück in die Volksschule ein!

Roratemessen in Friedersbach

- Di 10. Dez. 18.30 Uhr mit Familienmusik Dirnberger
- Di 17. Dez. 6.00 Uhr

Tausend Jahre sind eine Minute...

Ein Mann fragt Gott: „Ist es wahr, dass eintausend Jahre für dich wie eine Minute sind?“ Gott antwortet: „Ja.“ Der Mann fragt weiter: „Und stimmt es, dass dir Geld überhaupt nichts bedeutet?“ Gott antwortet: „Stimmt.“ Da fasst sich der Mann ein Herz und fragt noch einmal: „Würdest du mir dann eine Million Euro schenken?“ Gott antwortet: „Warte eine Minute.“

Weihnachtsmarkt für Sr. Karina

Am Freitag, 6. Dez. und Samstag, 7. Dez., jeweils von 10 - 18 Uhr, wird im Pfarrheim Zwettl (Schulgasse 6) bei einem Weihnachtscafé mit Weihnachtsmarkt für Projekte von Sr. Karina in Peru gesammelt. Sr. Karina bittet um Unterstützung für arme Kinder in Peru!



Beichtzeiten vor Weihnachten in Zwettl

- Donnerstag 19.12. von 17.00 bis 19.00 Uhr
 - Freitag 20.12. von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr und von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- sowie nach telefonischer Vereinbarung

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Gottesdienstzeiten - Pfarre Friedersbach

Dienstag		
17.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Sonntag		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche

Gottesdienstzeiten - Pfarre Groß Globnitz

Donnerstag		
17.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Samstag		
16.30 Uhr	Hl. Messe*/Wortgottesfeier**	Pfarrkirche
*jeden 1./**jeden 3. Samstag im Monat		
Sonntag		
09.30 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche

Gottesdienstzeiten - Pfarre Zwettl-Stadt

Dienstag		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Donnerstag		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
17.00 - 19.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	Pfarrkirche
Freitag		
17.30-18.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Pfarrkirche
18.30 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Samstag		
18.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Sonntag		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
10.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche

Erreichbarkeit Pfarrteam für Friedersbach - Großglobnitz - Zwettl-Stadt

Kanzleistunden Pfarrsekretärin Sr. Gabriele in Zwettl

Mo	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Di	09.00 - 12.00 Uhr
Mi	keine Kanzleistunden
Do	09.00 - 12.00 Uhr
Fr	09.00 - 14.00 Uhr

Kanzleistunden in Großglobnitz

Do 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrhof Großglobnitz

Kanzleistunden in Friedersbach

Letzter Di/Monat 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrh. Friedersbach
Die Kanzlei- und Sprechstunden können kurzfristig wegen Krankheit/Ausbildung etc. entfallen.

Röm.Kath. Pfarramt Zwettl-Stadt

Adresse: 3910 Zwettl, Kirchengasse 3
Telefon 02822 52446
E-Mail pfarramt@pfarre.zwettl.at
Web www.zwettl.dsp.at

Pfarrmoderator P. Janusz Wrobel OFM

0676 82 66 34 498 (außer Mo)

Sprechstunden in Zwettl nach Terminvereinbarung

Kaplan Manuel Sattelberger

0676 82 66 34 385 (außer Mo)

Sprechstunden in Zwettl nach Terminvereinbarung

Pastoralassistent Oliver Fontanari

0676 82 66 37 498 (Mo bis Fr) nach Terminvereinbarung

Die Pfarren Friedersbach-Großglobnitz-Zwettl-Stadt bedanken sich für die Unterstützung bei

BESTATTUNG WITTMANN 02822/52381
Für Sie da in schweren Stunden
Familienbetrieb seit 1952
Informationen Kondolenzbuch und Gedenkerzen unter www.bestattung-zwettl.at

Waldviertler **SPARKASSE**
Jedes Haus hat eine Geschichte.
Erzähle sie weiter.
Reden wir übers **Sanieren** und mögliche **Förderungen**